

## „Tag an der Grenze“ 21. September

Im Rahmen des europaweiten „Tages der europäischen Zusammenarbeit“

---

Freitag, der 21. September, steht im „Lindenhof“ in Raabs ganz im Zeichen der Verständigung zwischen den Generationen. Mithilfe von Interviews mit ZeitzeugInnen beschäftigen sich insgesamt ca. 80 österreichische und tschechische Jugendliche im Alter von 14 Jahren mit verschiedenen Ereignissen aus der gemeinsamen Zeitgeschichte.

**Am Vormittag, zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr**, erfolgt für die Jugendlichen eine gemeinsame Einführung: Einerseits werden ihnen allgemein die Geschichtswissenschaft und insbesondere die Methode der „Oral History“ nähergebracht, andererseits werden mit ihnen die Hintergründe zu den Themenfeldern bearbeitet, über die sie sich mittels Interviews am Nachmittag weitergehend informieren sollen. Am Ende der gemeinsamen Vorbereitung werden vier „Forschergruppen“ gebildet (je 15-20 Kinder), Forschungsfragen formuliert und konkrete Aufgaben für den Nachmittag gestellt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen vor Ort beginnen **ab 13.00 Uhr die Interviews**. Für die vier Forschergruppen stehen jeweils zwei ZeitzeugInnen zur Verfügung (immer aus Österreich und Tschechien), die den Jugendlichen Fragen beantworten beziehungsweise zur Thematik aus ihren Erinnerungen erzählen. Neben dem Dialog ZeitzeugInnen–Jugendliche soll es auch zu einem Dialog unter den ZeitzeugInnen selbst kommen.

Nach ungefähr einer bis eineinhalb Stunden werden die Interviews und Diskussionen beendet und die Jugendlichen haben eine weitere Stunde Zeit, um die gewonnenen Erkenntnisse in Form von Postern/Kurzreferaten auszuwerten und zu präsentieren.

Jede Interviewgruppe wird von einer/einem ModeratorIn unterstützt und geleitet.

Die gesamte Veranstaltung findet im „Lindenhof“ in Raabs an der Thaya statt.

Der Vormittagsvortrag erfolgt auf Deutsch und wird simultan Deutsch-Tschechisch gedolmetscht.

Die nachmittäglichen Interviews werden von zweisprachigen ModeratorInnen geleitet und konsekutiv übersetzt.

Themen der Oral History-Workshops:

„Hochwasser 2002/2006“

„Leben am Eisernen Vorhang“

„Flucht aus der ČSSR“

„Vertreibung – Abschiebung“

---

Raabs an der Thaya, am 04. September 2012

### Presserückfragen:

**Ludwig Boltzmann Institut** für Kriegsfolgen-Forschung, Mag. Philipp Lesiak

Email: philipp.lesiak@bik.ac.at, Tel.: +43 (0) 664 123 75 34

**Europa Brücke Raabs**, Lisbeth Albrecht

Email: albrecht@europabrueckeraabs.at, Tel.: +43 (0) 664 105 66 33

Kofinanziert durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich-Tschechien 2007-2013: Gemeinsam mehr erreichen – Společně dosáhneme více. [www.at-cz.eu](http://www.at-cz.eu)

Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Außenstelle Raabs, A-3820 Oberndorf 7, Tel. +43 (0) 664 123 75 34

Europa Brücke Raabs, Hauptstraße 25, A-3820 Raabs an der Thaya Tel.: +43 (0) 664 105 66 33

[www.europabrueckeraabs.at](http://www.europabrueckeraabs.at)